

TPM AG*

Systematische Prozessoptimierung
Systematisches Verbesserungsmanagement
für den Mittelstand

1. Der Dschungel der modernen Verbesserungsmethoden/Managementmethoden
2. Zertifizierung und strukturiertes Verbesserungsmanagement
3. Unsere Werkzeuge
4. Erfolgsfaktoren
5. Kundennutzen

Ratlosigkeit



Der Mittelstand kennt die modernen Managementmethoden wie Lean, Kaizen (75%), aber nur 25% der Unternehmen arbeiten damit.

Gründe: Konzepte nicht angepasst für KMUs, „Übersetzungsarbeit“ fehlt.

Wichtigstes Werkzeug: QM*

*Quelle: DFG, „Diffusion moderner Managementmethoden im Mittelstand“

Was macht Sinn?

Warum „Übersetzungsarbeit“?

- **Andere Kultur und Sprache**
Stärkere Hierarchie, Firma als zweite Familie in Japan, daher höherer Einsatz der Mitarbeiter, Visualisierung spielt eine große Rolle,
- **Unterschiedliche Strukturen**
Konzepte sind auf große Konzerne mit mehr Mitarbeitern ausgerichtet
- **Verschiedene Führungsstile**
Japan baut mehr auf Konsens, andere Fehlerkultur als in Deutschland/Europa/USA
- **Unterscheidung in der Stellenwert des Kunden**
Kunde steht in Japan mehr im Fokus, sowohl der interne als auch der externe Kunde

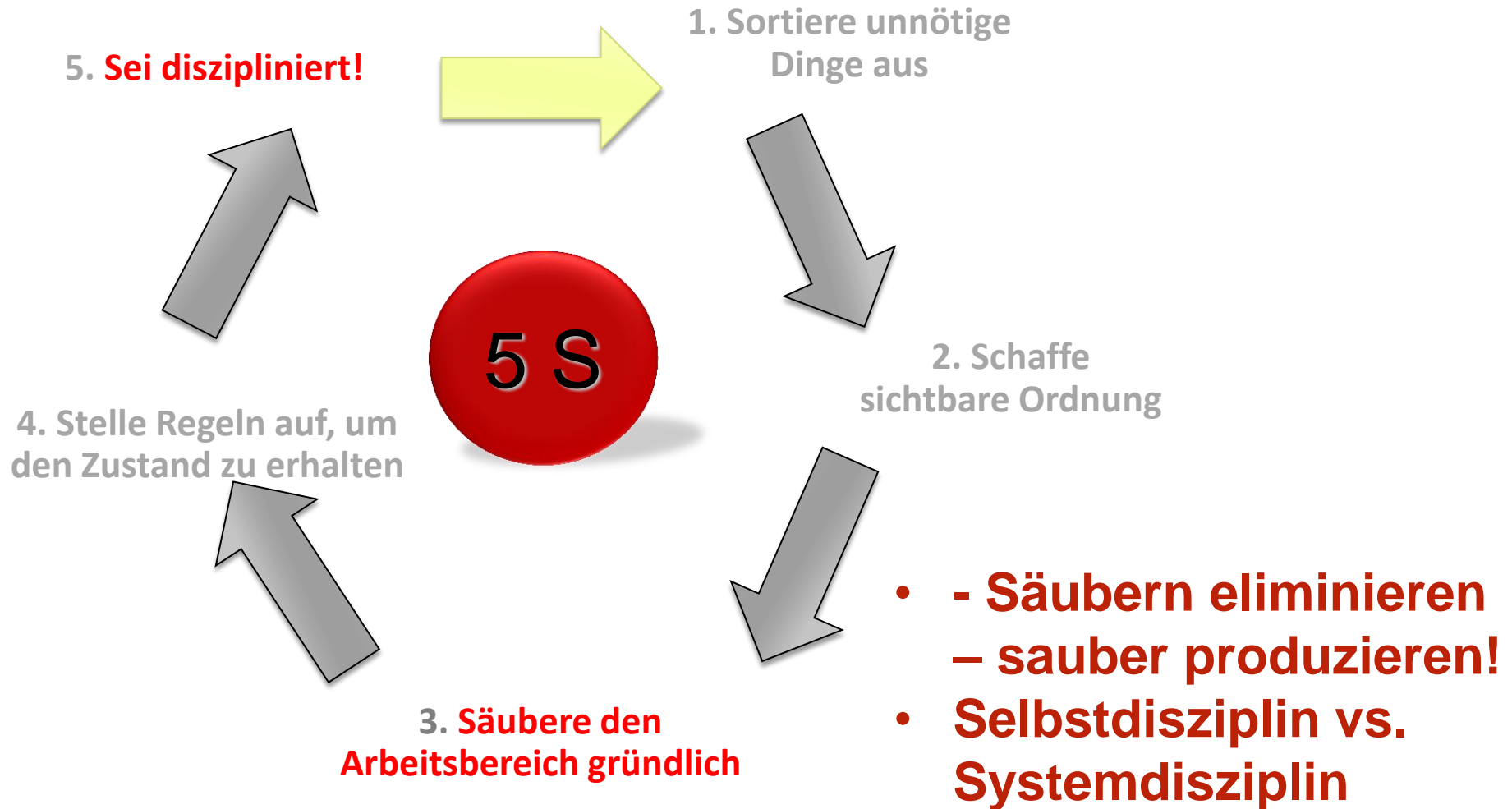


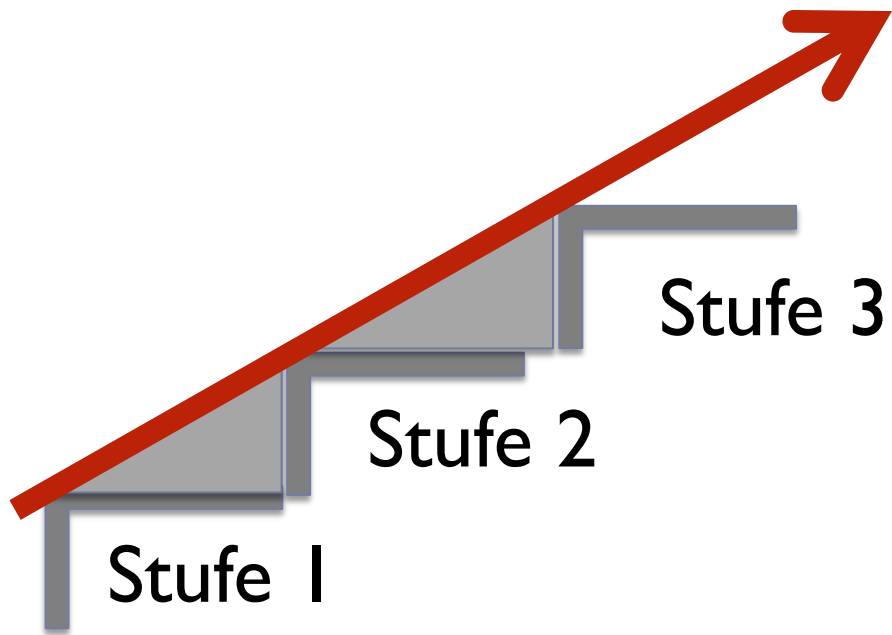
Wie passt das zusammen?



Systemvergleich	BRC/IoP	ISO 9001	ISO 14001	ISO 50001	TPM
5S, Basic's, Verpflichtung, Audit's, PDCA	✓	✓	✓	✓	✓
Kontinuierliche Verbesserung, KVP	✓	✓	✓	✓	✓
Autonome Instandhaltung	—	—	—	—	✓
Geplante Instandhaltung	✓	✓	✓	✓	✓
Training und Ausbildung	✓	✓	✓	✓	✓
Qualitätsmanagement	✓	✓	—	—	✓
Office TPM	✓	✓	✓	—	✓
Arbeitssicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz	✓	✓	✓	✓	✓

5S





Themen-Kaizen

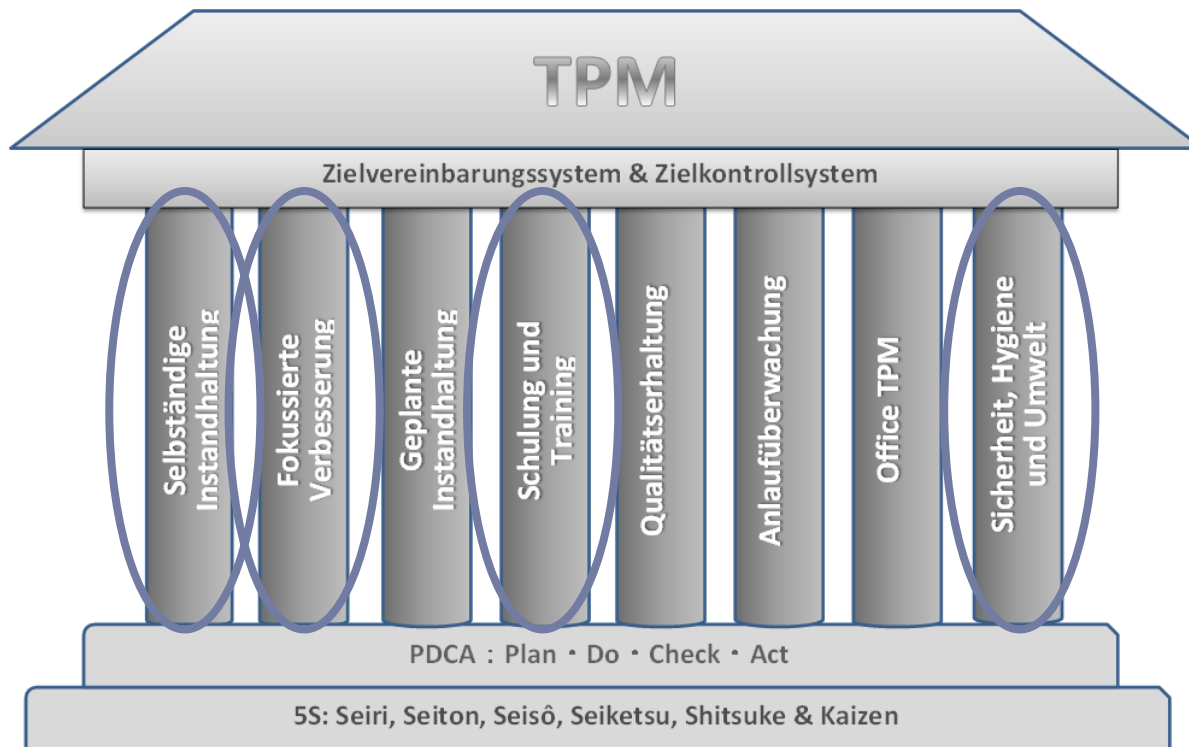
- Rüstworkshops
- Durchlaufzeit
- Große Optimierungen



Tages-Kaizen

- Einhaltung von 5S
- Visualisierung
- Kulturwandel
- Kleine Optimierungen

Vier Säulen statt acht



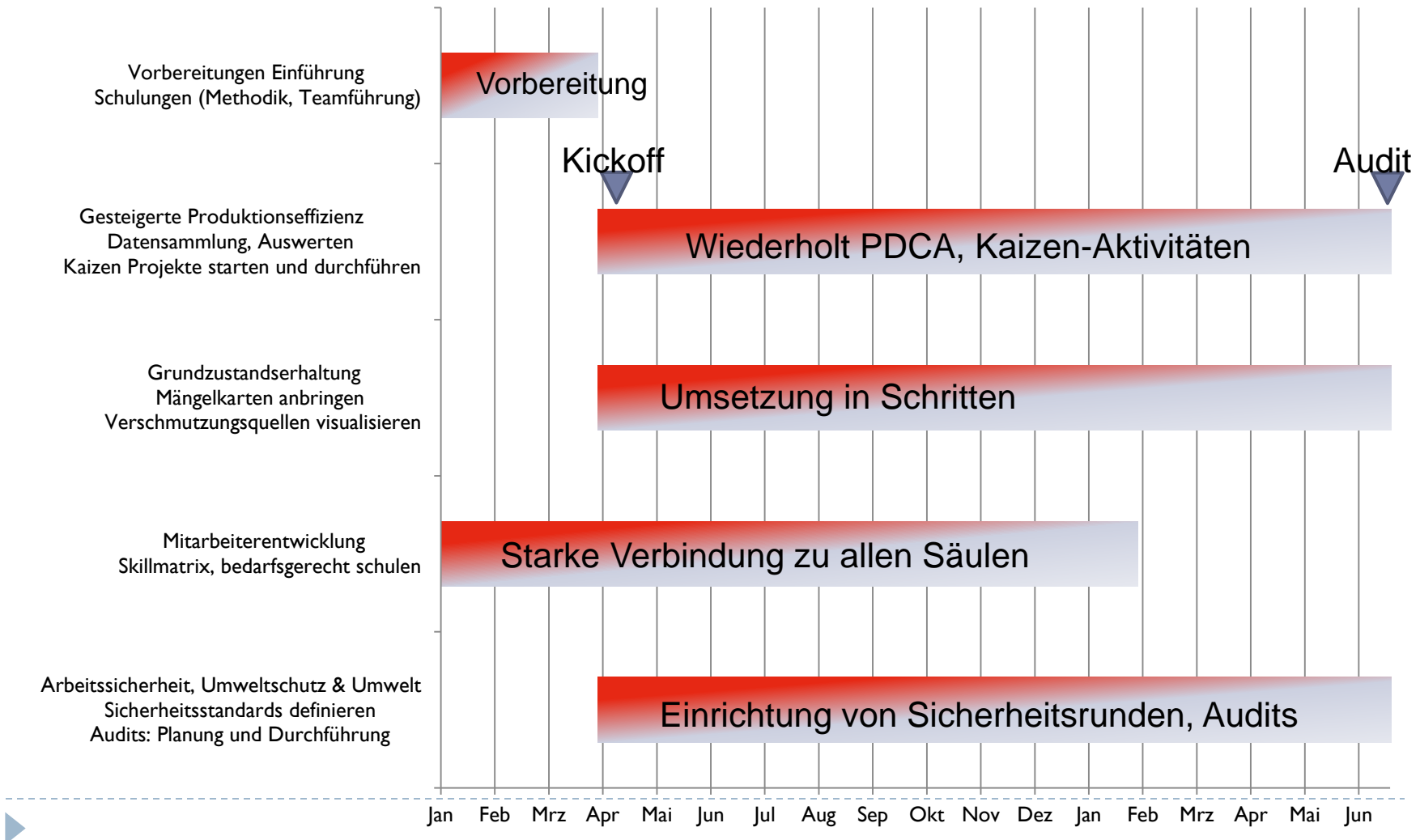
Stärkung der Produktion mit C-TPM



WAS	Produktionsmanagementsystem, abgeleitet von TPM um ein Unternehmen nachhaltig in eine Verlustfreie Organisation zu verwandeln (schlankes Unternehmen)
WARUM	Stärkung der Produktion hinsichtlich Qualitätsbewusstsein, Mitarbeiterwissen und Eigenverantwortung, und damit als Ergebnis eine höhere Produktivität
WER	Alle, auf allen Ebenen, mit klarer Vorbildfunktion der Unternehmensführung
WIE	Nach einem festen Masterplan, schrittweise
WANN	Nach festem Entschluss (commitment) der Werksleitung und einer Vorbereitung von ca. 3 Monaten (Einführung von 5S, PDCA)
WIELANGE	Einführung und Verankerung der 4 Säulen in 18 Monaten, danach autonome Aktivitäten der einzelnen Säulen

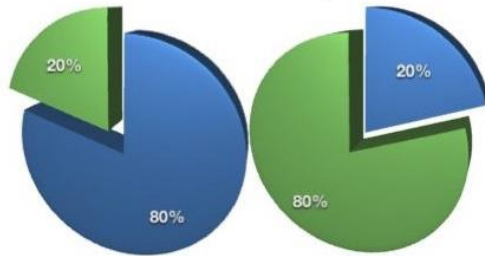


Zeitplan Einführung C-TPM



QC-Zirkel

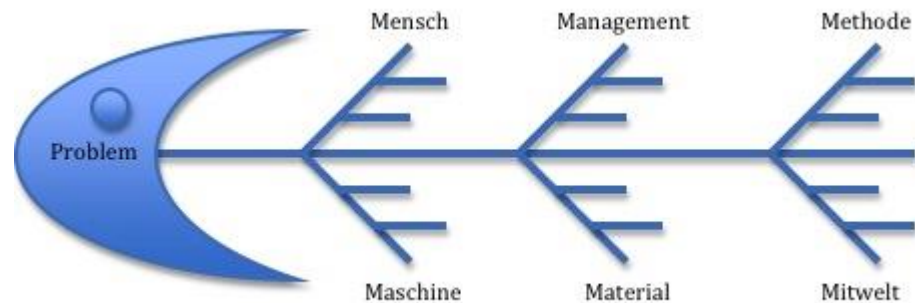
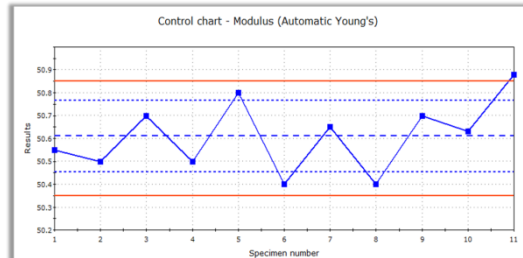
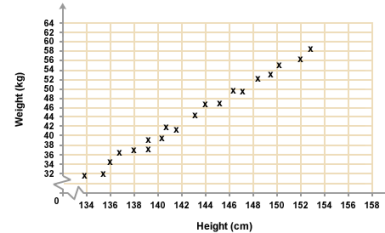
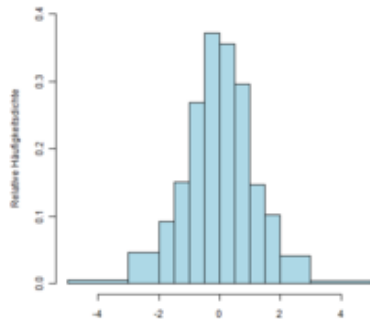
Pareto Principle



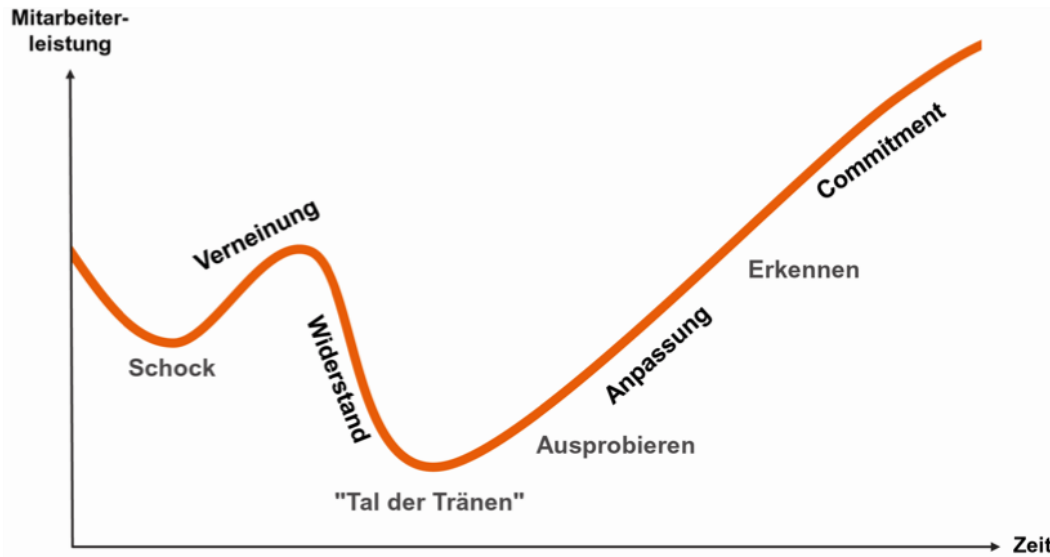
20% of the input (time, resources, effort) accounts for 80% of the output (results, rewards)

1	I	6	I
2	II	7	II
3	III	8	III
4	IIII	9	IIII
5		10	

**Sieben relativ einfache
Werkzeuge. Dienen
gezielt der
Verbesserung der
Qualität und damit der
Kundenzufriedenheit –
externer sowie interner
Kunden**



Mitarbeiter Entwicklung



Veränderung begleiten

- Transparenz schaffen
- Vision entwickeln und durchgängig kommunizieren
- Visualisierung auf allen Ebenen
- Bedarfsgerecht schulen
- Eigenverantwortlichkeit stärken

Schon vor vier Jahren warnte McKinsey (Quelle: Handelsblatt 20.03.2010), dass bereits 2015 mehr freie Stellen ausgeschrieben werden als Bewerber verfügbar sind. 2020 wird sich der Arbeitskräftemangel auf 2 Millionen belaufen.

**Für die Unternehmen bedeutet das höchste Zeit
zum Umdenken!**



Für die Beratung

- Vermittlung der Firmenphilosophie an die Berater
- Detaillierte Vermittlung und Abstimmung des Beratungskonzeptes
- Vereinbarung von messbaren Zielen
- Gegenseitiges Verständnis der Problemsituationen
- Schaffung einer Vertrauensbasis durch offene und zeitnahe Kommunikation

-

Für die Implementierung

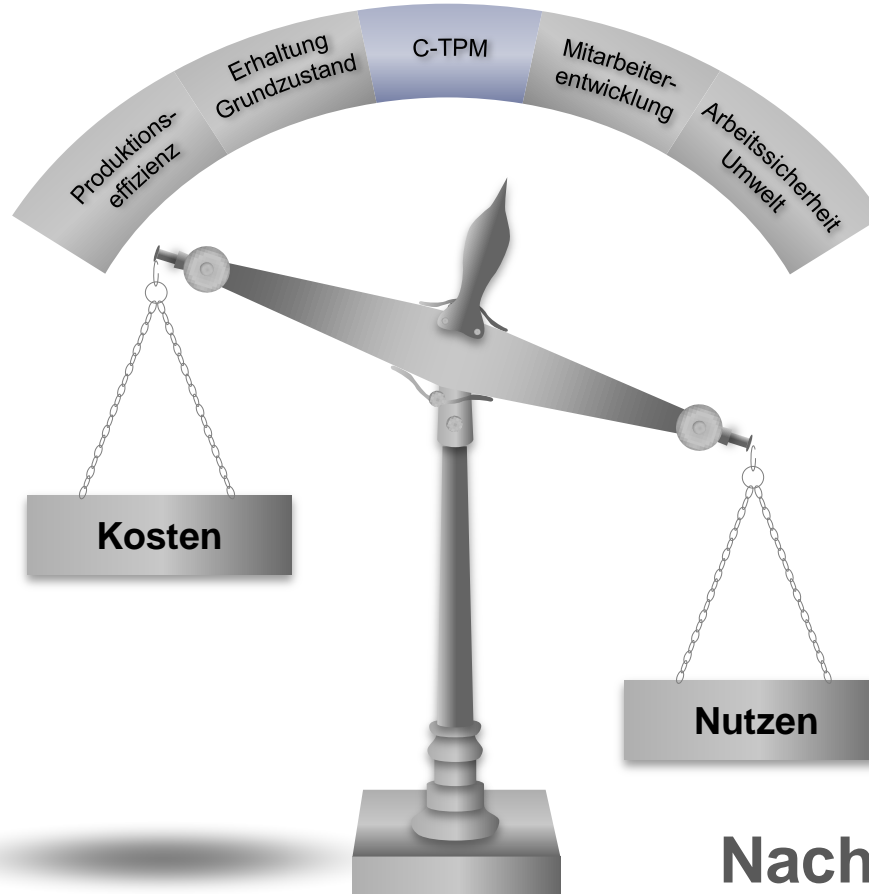
- klare Kommunikation der Vorhaben vor Ort
- Schulung und Training der Mitarbeiter vorab
- Schaffung von zeitlichen, materiellen und personellen Ressourcen für die Umsetzung geplanter Veränderungen
- Einbindung der Führungskräfte



Kundennutzen

KOSTEN

- Engagement auf allen Ebenen
- Investitionen für Schulungen, Änderungen, etc.
- Externe Unterstützung



NUTZEN

- Reduzierte Verluste
- Transparenz
- Mitarbeiterbindung
- Höhere Produktivität

**Nach 6 Monaten
Erwirtschaftung der
Investitionen**

Die TPM AG



Katrin Franke



franke@tpm-ag.biz
+49-(0)6232 850 3978

Wir sind Expertinnen auf den Gebieten TPM, TPS, Lean und Kaizen und arbeiten eng mit japanischen Beratern zusammen. Es gelingt uns dadurch, japanische Verbesserungsmethoden im europäischen Kulturraum in Konzepte innovativ zu integrieren. Wir entwickeln Verbesserungssysteme gemeinsam mit unseren Kunden bedarfsspezifisch und passgenau. Dabei beraten, schulen und unterstützen wir bei der Umsetzung vor Ort. In technischen Fragen werden wir unterstützt von Fachleuten aus unserem Netzwerk.

Barbara Ölschleger



oelschleger@tpm-ag.biz
+49-(0)228 925 1572